



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Lausitz e.V.**

Im Jubiläumsjahr eingeweiht – die AWO
MediCare mit der neuen und modernen
Tagespflege, dem Ambulanten Pflege-
dienst, Konferenzraum und Arztpraxen,
Fotos: AWO Lausitz ÖA

**Neues
aus unserem
Verband**

100 JAHRE AWO

Interview mit der Vorstandsvorsitzenden im AWO Kreisverband Lausitz e.V., Anita Dutschke-Gröbe



Frau Dutschke-Gröbe ist Rechts-
anwältin und seit Januar 2016
Vorstandsvorsitzende des AWO
Kreisverbandes Lausitz e.V. Sie ver-
tritt mit Herzblut die Grundwerte
der Arbeiterwohlfahrt.

**Wenn Sie es in einem Satz zusam-
menfassen müssten: Was bedeutet**

AWO für Sie, warum sind Sie in der AWO aktiv?

Die Arbeiterwohlfahrt ist ein solidarischer und offener Ver-
band, der sich für alle Menschen und insbesondere auch
für benachteiligte Menschen einsetzt.

Mein Ehrenamt als Vorstandsvorsitzende ermöglicht mir,
mich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen.

**Das Motto der AWO-100-Jahre-Kampagne lautet »Erfahrung
für die Zukunft« – welche Erkenntnisse aus 100 Jahren
AWO-Geschichte haben aus Ihrer Sicht für die gegenwärtige
und zukünftige Arbeit in der AWO eine besondere
Bedeutung?**

In der Geschichte wie auch heute brauchen benachteiligte
Menschen eine aktive anwaltliche Vertretung gegenüber
den Behörden und Institutionen.

**Welcher Meilenstein der letzten Jahre lag Ihnen in Ihrer
Gliederung ganz besonders am Herzen? Worauf sind Sie
besonders stolz?**

Die Ausprägung eines eigenen Markenleitbildes der AWO
Lausitz mit dem klaren Bekenntnis, Verantwortung für die
Entwicklung der Region zu übernehmen. Dies tun wir mit
unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für und mit den
Menschen der Region.

**Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für die AWO
in den kommenden Jahren?**

Den Gedanken der Wohlfahrt in den Köpfen der Menschen
zu verankern und die Stärkung der verbandlichen Strukturen.

Was wünschen Sie der AWO zu Ihrem 100. Geburtstag?

Viel Mut und Klarheit für die anstehenden gesellschaftlichen
Herausforderungen.

FÜR DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT

Was gibt es Neues bei der AWO Lausitz?



Die Initiatoren des Projektes »Take your Chance« – Diana Karbe und Susann Roß (v.l.), Foto: AWO Lausitz ÖA

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen: Der strukturelle Wandel, die mit dem demographischen Wandel verbundenen Umwälzungsprozesse und die langfristige Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit sind nur einige zu nennende Handlungsfelder. Hier ist insbesondere die Berufs- und Bildungspolitik gefordert, denn nur mit einem modernen und leistungsfähigem Berufs-Bildungssystem werden wir in der Lage sein, diese Herausforderungen zu meistern.

Aus diesem Grunde sieht die Bundesregierung ihren Fokus darin, allen ausbildungsfähigen und -willigen jungen Menschen in unserem Lande die Chance zu bieten, eine gute Berufsqualifikation zu erreichen. Dies wird anhand zahlreicher Förderprojekte im Rahmen »Europa fördert Sachsen – Europäischer Sozialfonds« forciert. Im Förderbaustein »Jugendberufshilfe« entsteht derzeit ein Projekt der AWO Lausitz, welches jungen Menschen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren eine Berufsorientierung

geben sowie Perspektiven aufzeigen soll. Ziel des Projektes »Take Your Chance« ist es, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erreichen, deren persönliche und soziale Entwicklung so ungünstig verlaufen ist, dass sie den Anforderungen der Gesellschaft kaum oder nur schwer standhalten können. Die Jugendlichen sind größtenteils mehrfach psychosozial belastet und finden auf Grund ihrer individuellen Problemlagen nur sehr schwer Zugang in die Ausbildungs- bzw. Berufswelt.

Der pädagogische Ansatz findet sich darin, die Säulen Praxis, Sozialpädagogik und Schule systematisch miteinander zu verknüpfen

Erfahrungen haben gezeigt, dass diese Zielgruppe – trotz gesellschaftlicher Bemühungen durch bereits bestehende Angebote – immer weniger in der Lage ist, persönliche Potentiale und berufliche Anforderungen miteinander abzustimmen. Die jungen Leute stehen teilweise desorientiert oder gar teilnahmslos der sozialen Integration, ihrer Schullaufbahn und der Berufswahl gegenüber.

Defizite zeichnen sich u. a. in Belastbarkeit, Beziehungsmanagement, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen und Initiative deutlich ab. Deshalb besteht die dringende Notwendigkeit, neue Wege zu gehen, um die beschriebene Zielgruppe für das soziale Leben in der Gemeinschaft entsprechend des individuellen Vermögens fit zu machen. Wir als AWO Lausitz sehen uns auch hier in der Pflicht, ein entsprechendes Angebot an diese Zielgruppe zu unterbreiten.

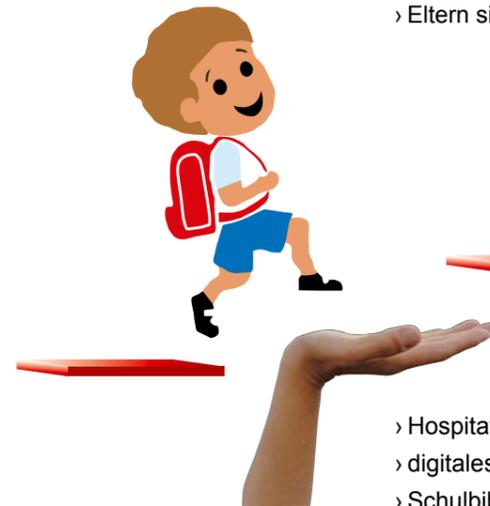
Ein weiteres Projekt, das die AWO Lausitz derzeit verfolgt, ist die Gründung einer Grundschule in eigener Trägerschaft. Offene Lernformen, Digitales Lernen, Ganztagschule, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, individuelle Förderung und Lernbegleitung, Inklusion sowie jahrgangsübergreifender Unterricht sind nur ein paar wenige Beispiele, die den Alltag dieser Schule prägen werden. Ein Projektteam aus Pädagog*innen, Lehrer*innen und Betriebswissenschaftler*innen arbeitet eifrig an dem Projekt »AWO Lausitz macht Schule«. Die Herausforderungen, die hier zu betrachten sind, liegen im Bereich der Genehmigung durch die übergeordnete Behörde, dem Landesamt für Schule und Bildung in Dresden. Ein substantiiertes pädagogisches Konzept, hohe bauliche Voraussetzungen für das Schulgebäude sowie der derzeitige Fachkräftemangel setzen dabei ihre Maßstäbe.

Beide Projekte, »Take Your Chance« als auch »AWO Lausitz macht Schule«, stehen für ein modernes und aktives Unternehmen und strategische Handlungsweisen. Die AWO Lausitz passt sich den genannten Umwälzungsprozessen an und zeigt damit neue Wege auf.



Lebendiges Lernen im Einklang mit dem Sächsischen Lehrplan - Schüler lernen von- und miteinander - unabhängig von ihrer Religion, Herkunft oder möglichen Beeinträchtigungen.

- › individuelle Lernwege und eigenes Lerntempo
- › Förderung und Lernbegleitung
- › Spaß am Lernen
- › naturnahe Bildung
- › Bewegung und Sport
- › Kreativität, Forschen und Entdecken
- › Mitbestimmung der Tagesgestaltung
- › Eltern sind Partner
- › fachliche Lernziele entsprechend dem Sächsischen Lehrplan
- › Ganztagschule
- › fächerübergreifender Unterricht
- › kleine Lerngruppen
- › zusätzliches Sprachangebot Sorbisch



- › Hospitationsmöglichkeiten
- › digitales Klassenzimmer
- › Schulbibliothek

- › Nähe, Vertrauen, respektvoller Umgang
- › abwechslungsreiche Nachmittags- und Feriengestaltung
- › Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- › Talentförderung
- › familiäre Atmosphäre
- › Schnupperunterricht

In unserem Projekt »AWO Lausitz macht Schule« arbeiten Pädagogen und Betriebswirtschaftler zielstrebig an der Umsetzung der Vision einer Grundschule in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Lausitz. Unsere Motivation besteht darin, Kinder nicht im Gleichschritt, sondern entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und ihrem Entwicklungsstadium zu fördern. Der Schüler ist Akteur seiner eigenen Entwicklung. Unsere Schule steht für eine weltoffene und lebendige Gemeinschaft, denn Bildung dürfen alle.



Wir betreuen Generationen - gestalten Sie mit uns die Zukunft der Region!

AWO FAMILIENSPORTFEST

Ein Fest für alle Generationen im Rahmen 100 Jahre AWO



Eines der Highlights beim AWO FamilienSportFest 2018 – das 12-m-Baumstammklettern für die ganz Mutigen, Foto: AWO Lausitz ÖA

100 Jahre wird die Arbeiterwohlfahrt in diesem Jahr. Grund genug, stolz auf unseren Verband zu sein und das Jubiläum zu feiern. Grund genug, unser AWO FamilienSportFest in diesem Jahr unter dem Zeichen »100 Jahre AWO in Deutschland« zu stellen.

Denn bereits zum zweiten Mal wird unsere Veranstaltung am 26. Mai 2019 im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion in Hoyerswerda ausgerichtet.

Wie der Name es sagt, soll es ein Fest für alle Generationen vom Kleinkind bis zum Senior sein. Auf Groß und Klein warten viele Möglichkeiten, um Freude an Sport und Bewegung zu haben sowie Kräfte und Fähigkeiten zu testen.

Von Attraktionen wie zum Beispiel Baumstammklettern oder Hüpfburgen über Fußballdarts und Bogenschießen bis hin zu Geschicklichkeits- und Koordinationstests wird es wieder eine breite Palette an Mitmachangeboten und Stationen geben. Sich selbst ausprobieren, soll dabei das Motto sein.

Wie bereits im vergangenen Jahr ist unser Kooperationspartner für die sportlichen Belange wieder der Kreissportbund Bautzen e.V. Das Team um Lars Bauer hat sich zusammen mit der AWO Lausitz für dieses Jahr auch gleich ein paar Neuerungen einfallen lassen. So wird für Wanderenthusiasten erstmalig eine professionell geführte Wanderung angeboten. Auf der etwa

sieben Kilometer langen Route wird ein Teil der neuen Ortsumfahrung von Hoyerswerda erwandert. Start und Ziel sind natürlich das Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion, wo bei Eintreffen eine Stärkung auf die Teilnehmenden wartet. Aber auch während der etwa eineinhalbstündigen Wanderung wird es viel zu erleben geben.

In Deutschland als Sportart noch relativ unbekannt – deshalb jedoch nicht weniger spannend – ist Boccia. Das Spiel mit den Kugeln ist hochinteressant und fordert Geschicklichkeit und Köpfchen. Vor allem ist es für Jung und Alt realisierbar und schon deshalb ein Sport, der beim AWO FamilienSportFest nicht wegzudenken ist. Jedenfalls zeigt das die Erfahrung aus dem vergangenen Jahr. Dies ist auch der Grund, warum es in diesem Jahr als weitere Neuerung ein Boccia-Turnier geben wird.

Für das leibliche Wohl an diesem Tag ist natürlich ebenfalls gesorgt. Von Kaffee und Kuchen bis Bratwurst und Eis wird für jeden Gaumen etwas dabei sein.

